

## **Bericht zur Gemeinderatssitzung am 23. Januar 2020 im Großen Rathaussaal**

Bürgermeister Bertele begrüßte die Mitglieder des Gemeinderates, Frau Kathrin Haas von der Stadt Ulm (Umweltrecht), Herrn Ingenieur Siegfried Tsalos, Illerkirchberg, die Zuhörer, Herrn Franz Glogger von der Südwest Presse, Frau Stefanie Burst, Herrn Benjamin Eger sowie Herrn Sascha Vitkovsky von der Verwaltung. Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und gab die Protokolle in Umlauf. Vorausgegangen war der Sitzung eine Besichtigung der sanierten Schießanlagen im Schützenheim Hubertus, Beutelreusch.

### **Bürgerfrageviertelstunde**

Infolge entsprechender Rückfragen erläuterte der Bürgermeister, weshalb es in der Tagesordnung der Sitzung im Dezember 2019 keine Frageviertelstunde gab. Demnach schließt sich in jahrzehntelanger Tradition an die Dezembersitzung ein Weihnachtsessen an. Nachdem die letzten Sitzungen teilweise bis Mitternacht dauerten, galt es die Tagesordnung so kurz als möglich zu halten, damit Zeit für die anschließende Einkehr bleibt. Gemeindeordnung und hierauf erlassene Geschäftsordnung des Gemeinderates sehen nur eine Frageviertelstunde zu Beginn der öffentlichen Sitzung jedes dritten Monats vor. Die darüber hinaus angebotenen Frageviertelstunden kosteten allmählich immer mehr Zeit. Aus gegebenem Anlass wies der Bürgermeister auch darauf hin, dass zur Frageviertelstunde eine Diskussion im Gemeinderat und Wortmeldungen aus dem Gemeinderat nicht zulässig sind.

Konkret auf Fragen von Frau Therese Unbehaun antwortete der Bürgermeister, dass zur Fragestellung bezogen auf eine von ihr namentlich benannte Familie festgestellt worden sei, dass zur Veröffentlichung deren Namen und Belange keine Vollmacht vorliege und er das Vorgehen datenschutzrechtlich äußerst grenzwertig erachte. Zudem gelte es die Fragestellungen auf zwei zu beschränken und nicht einen ganzen Fragenkatalog zu präsentieren. Schließlich sei die betreffende Familie schon vor vielen Monaten weggezogen und er bezweifelte, dass überhaupt noch ein berechtigtes Interesse an längst vergangenen Begebenheiten bestünde. Wie beim Neujahrsempfang angesprochen, wolle er seine Arbeitszeit lieber für wichtige Angelegenheiten zum Wohl der Gemeinde einsetzen.

In Zwischenrufen missbilligten zwei Gemeinderäte die Ausführungen des Bürgermeisters.

Im weiteren Verlauf schlug Frau Therese Unbehaun eine Einwohnerversammlung zum Klimaschutz vor. Der Bürgermeister nahm ihr Schreiben entgegen und sagte eine Prüfung zu. Anschließend wollte Frau Therese Unbehaun wissen, weshalb es zu den Gemeinderatssitzungen vom 16.02.2017 sowie vom 15.11.2018 keine Berichte im Mitteilungsblatt gegeben habe. Aus dem Stegreif heraus antwortete der Bürgermeister hierzu, dass er im Gefolge dieser Sitzungen operations- bzw. krankheitsbedingt nicht im Amt gewesen sei und diese Aufgabe während seiner Abwesenheit niemand übernommen habe. Ungeachtet dessen hat jede/r Bürger/in bei Interesse die Möglichkeit, die jeweiligen Sitzungsinhalte in den Protokollen nachzulesen.

Herr Dieter Bischof erkundigte sich bezüglich der Pappeln an der Weihung. Es gebe aktuell noch eine Pappel zu retten, die restlichen seien dem Biber zum Opfer gefallen. Er fragt, ob es vom Landratsamt eine Anordnung gebe, die beschädigten Pappeln stehen zu lassen, und ob bei einer Entfernung an Neupflanzungen gedacht werde. Bürgermeister Bertele erläuterte, dass das Landratsamt mehrfach vor Ort war und festgestellt habe, dass das Totholz im Grundsatz belassen bleiben solle als Lebensraum für Kleintiere.

## **Verlegung des Fischbachs – Vorstellung der Planung durch die Stadt Ulm**

Frau Kathrin Haas von der Stadt Ulm, Abteilung Umweltrecht, erläuterte, dass der Fischbach im Bereich der Gemarkungsgrenzen von Unterweiler und Unterkirchberg als ökologische Ausgleichsmaßnahme zur ICE-Neubaustrecke naturnah aufgewertet und zu diesem Zweck verlegt werden soll. Die Stadt Ulm sei von der Trasse betroffen und erhalte deswegen insgesamt 840.000€, wovon rd. 360.000€ für die Maßnahme am Fischbach verwendet würden.

Sie umfasse insgesamt einen Streckenabschnitt von ca. 450 m östlich und westlich der Radwegbrücke am Fischbach. Bisher zeige sich der Fischbach in diesem Bereich eher naturfern und strukturarm. Das Gewässer verläuft hier direkt entlang des landwirtschaftlichen Wegs bzw. Fahrradwegs.

Die Grundstücke befänden sich bereits im Eigentum der Stadt Ulm. Auf den bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen soll ein naturnaher Bachabschnitt in seinem ursprünglichen Verlauf geschaffen werden. Ergänzend biete ein großzügiges Vorland dem bereits ansässigen Biber ausreichend Lebensraum. Das zukünftig leicht gewundene, naturnahe und strukturreiche Bachbett biete gute Lebensbedingungen für Amphibien und Insekten. In den flachen Uferbereichen könnten sich typische Hochstauden ansiedeln bzw. gepflanzt werden. Bachbegleitend sind zusätzlich Initialpflanzungen mit standortgerechten Gehölzen vorgesehen, die zum Teil als Stecklinge dem Biber als Futter dienen und zum Teil als größere, umzäunte Gehölze vor dem Biber gesichert werden.



*Abbildung 2: Renaturierung Fischbach*

Auf Rückfragen aus dem Gremium erklärte Frau Haas, dass bedarfsgerecht neue Übergänge/Überfahrten geschaffen würden, ansonsten aber keine Wanderwege angelegt würden, damit Tier- und Pflanzenwelt möglichst ungestört bleiben.

## **Festplatz bei der Gemeindehalle – Vergabe**

Herr Ing. Siegfried Tsalos berichtete über die Ausschreibungsergebnisse. Aufgrund des hohen Auslastungsgrades der Firmen ergab die Eröffnung der insgesamt 9 Angebote deutlich höhere Preise als erwartet. Die Angebotspreise lagen zwischen 105.000€ und 156.000€ statt der zunächst kalkulierten 80.000€. Er habe deswegen nochmals mit Vertretern des KSV gesprochen um nochmals Möglichkeiten auszuloten, den Auftragsumfang zu reduzieren.

1. Ecke im Bereich der Andienung reduzieren, da dieser Bereich nur mit Sprintern angefahren wird und somit kein großer Aufbau nötig ist. Auch wird die verbleibende Rasenfläche hierdurch größer. Das Einsparpotential liegt hierbei bei ca. 1800 € brutto.
2. Die Kiesfläche für die Wendemöglichkeit wird kleiner. Der Anhänger kann mit einem Traktor zum Platz gezogen werden, wodurch sich die Wendefläche verkleinert. Das Einsparpotential liegt hierbei bei ca. 10.000 € brutto.
3. Der Kiesaufbau wird von 65 cm auf 45 cm verringert. Dann kann jedoch keine Gewährleistung gefordert werden. Das Einsparpotential liegt hierbei bei ca. 2.000 €.

4. Zufahrtsrampe von der Gemeindehalle zum künftigen Festplatz steiler anlegen, das erspart Pflasterangleichungsarbeiten und reduziert Kiesaufwand. Das Einsparpotential liegt hierbei bei ca. 3000 €.

Übereinstimmend wurden die Einsparmöglichkeiten zu Ziffern 1 und 2 befürwortet. Der Bürgermeister ergänzte, dass damit auch der Grünflächenanteil größer bleibe was ökologisch vorteilhafter sei. Einstimmig wurde sodann die Anlage des neuen Festplatzes unter Berücksichtigung der vorstehenden Einsparungsmöglichkeiten beschlossen. Die Bauarbeiten sollen ca. im April beginnen.

### **Feuerwehr-Fahrzeug TSF-W**

Frau Stefanie Burst informierte, dass auf die Ausschreibung des für den Feuerwehrstandort Oberkirchberg angedachten Feuerwehrfahrzeuges TSF-W kein einziges Angebot abgegeben worden sei. Als Grund sei mehrfach die am Ende des Jahres anhaltende hohe Nachfrage nach Feuerwehrfahrzeugen und somit Auslastung der Mitarbeiter genannt worden. Die Problematik und Möglichkeiten zur Abhilfe hatte sie eingehend mit dem Feuerwehrkommandanten Herrn Martin Duelli erörtert. Es wurde nun übereinstimmend vorgeschlagen, die bisherige Ausschreibung aufzuheben und eine neue Ausschreibung mit geänderten Losen zu erlassen. Dies wurde sodann einstimmig beschlossen.

### **Bürgermeisterwahl 2020 – Terminfestlegung und Organisation**

Herr Benjamin Eger empfahl aufgrund der terminlichen Gegebenheiten und Ferien den Wahltag auf den 21. Juni 2020 mit Wahlzeit von 8:00 bis 18:00 Uhr festzulegen. Dies wurde auch einstimmig so beschlossen. Als Termin zur öffentlichen Kandidatenvorstellung wurde Freitag, 29.05.2020, 19:00 Uhr und als Bewerbungsschluss der 25.05.2020, 18:00 Uhr, festgelegt.

Für eine evtl. erforderliche Neuwahl/Stichwahl ist am 24.06.2020, 18:00 Uhr, Bewerbungsschluss und am 12.07.2020 Wahltag.

Die Stellenausschreibung erfolgt mit dem 31.01.2020 bereits sehr frühzeitig und kann gegebenenfalls im März nochmals wiederholt werden.

Nachdem Unterkirchberg mehr als die „Solobergrenze“ 2.500 Einwohner hat, werden für Unterkirchberg zwei Wahllokale und in Oberkirchberg ein Wahllokal gebildet. All dies wurde sodann einstimmig beschlossen. Die Wahlvorstände werden vom Bürgermeister berufen.

### Gemeindewahlausschuss gemäß § 11 KomWG

Nach Rücksprache mit den Beteiligten erfolgte zur Besetzung des Gemeindewahlausschusses folgender Vorschlag:

Vorsitzender: BM Anton Bertele Stellvertreter: GR Dr. Zeeb, Oliver

Beisitzer: Moll, Gerhard Stv. Beisitzer: Hochrein, Peter

Beisitzer: Dr. Volz, Helmut Stv. Beisitzer: Fuchs, Horst

### **Maibaum – Standort**

Am 28. Oktober 2019 fand zur Festlegung eines neuen Maibaum-Standorts eine Vorbesprechung statt. Es bestand der Wunsch einen Standort zu wählen, der die Gemeindeteile verbindet und infolge dessen wurde ein Standort bei der Sporthalle präferiert. Der Standort wurde mit der Feuerwehr eingehend unter Berücksichtigung von Alternativen im Sporthallenbereich abgesprochen. Auch kann ein gemeinsames Fest auf dem Vorplatz der Halle stattfinden und die Befestigung für einen Weihnachtsbaum genutzt werden. Bei

den Besprechungen wurde besonderes Augenmerk auf die Sicherheit sowohl der Helfer als auch der Zuschauer gerichtet. Einstimmig wurde der Standort an der Rasenfläche vor dem Eingangsbereich der Sporthalle beschlossen.

### **Investitionszuschüsse an Sportvereine – Abrechnungen**

Zur Beschlussfassung lagen dem Gemeinderat die Abrechnungen zur Sanierung der TSG-Halle, zur Neuanlage des Beachvolleyballfeldes sowie die Sanierung der Schießanlagen im Hubertus-Schützenheim vor.

Jeweils einstimmig wurden die Abrechnung bzw. Zuschussauszahlung anerkannt. Zur Sanierung der TSG-Halle erhielt die TSG einen Betrag von 352.578,65 €, der KSV für das Beachvolleyballfeld und die Hubertusschützen jeweils 20.000€.

Der Bürgermeister dankte auch namens des Gremiums allen Vereinsaktiven, die mit Ihrem Engagement an der Realisierung aller Arbeiten tatkräftig mitgeholfen hatten.

### **IT-Ausrüstung – Beschaffung**

Die IT-Ausrüstung (Server, PC`s etc.) im Rathaus erfüllt nicht mehr die aktuellen Anforderungen. Auch das Betriebssystem Windows 7 wird nicht mehr unterstützt. Allerdings ist die Gemeinde über die Rechenzentrale am Netz angeschlossen und genießt insofern den Schutz der Rechenzentrale. Mit mittlerweile 6-jähriger täglicher Betriebszeit sind die Geräte mittlerweile störungsanfällig. In der Haushaltsvorberatung wurde vom Gemeinderat ein Betrag, auf Basis einer Grobkostenschätzung von ITEOS, in Höhe von 45.000 EUR aufgenommen. Hauptamtsleiter Benjamin Eger stellte Leasingkosten einem Kauf gegenüber. Demnach erreichen die Leasingkosten nach 4 Jahren die Kaufkosten. Absehbar können die Geräte jedoch länger als 4 Jahre genutzt werden, sodass er einen Kauf vorschlug. Bei Gesamtkosten von rd. 36.000€ einschließlich Software beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Hardware ebenfalls zu kaufen.

### **Baugesuche**

Bereits in zurückliegenden Sitzungen wurde die Bebauung des Eckgrundstückes an der Hauptstraße/Unterweiler Straße behandelt. Inzwischen liegt nun ein förmliches Baugesuch für die insgesamt 5 Wohngebäude vor.

Frau Stefanie Burst trug die wesentlichen Angaben hierzu vor:

- Es handelt sich rechtlich betrachtet um eine Innenbereichsbaulücke, wozu nach Mitteilung des Landratsamtes ein Bebauungsplan nicht zwingend erforderlich sei. Es gelte zu prüfen, ob es sich in die Umgebung einfüge, was der Fall sei.
- 3 Wohnhäuser entlang der Unterweiler Straße; 9,11,9 Familien / zwei Wohnhäuser als senkrechte Verbindung von Max-Eyth-Straße und Unterweiler Straße mit je 7 Wohnungen
- Wohnungsgröße: ca. 55-115 m<sup>2</sup> (2- bis 4-Zimmer-Wohnungen)
- KFZ: 53 TG-Stellplätze plus 11 oberirdisch (Ausfahrt nicht zur Hauptstraße, sondern Unterweiler Straße)
- Fahrrad: 93 TG-Stellplätze plus 10 oberirdisch (Überdachung wird geprüft)
- Die Fußgängerwege sind 3 Meter breit, Verbreiterung des Gehwegs entlang der Unterweiler Straße um ca. 20 cm ist vorgesehen
- Der gewünschte Durchgang zur Metzgerei hängt noch von einer privatrechtlichen Entscheidung ab.
- Die Grundstücke werden gebäudeweise parzelliert, die Grünflächen und Wege werden Gemeinschaftsanlagen, darunter ein Spielplatz mit 160 m<sup>2</sup>.

Mit Bezug auf die vorausgegangenen Diskussionen wurde nochmals eine Verbreiterung des Gehwegs angesprochen, was bereits mit dem Eigentümer besprochen war. Dem Baugesuch wurde das Einvernehmen erteilt.

## **Sonstiges, Bekanntgaben**

### Abwasserhebewerk – Einbau Zerkleinerer

Der Beschluss des Gemeinderates vom 19.9.19 zum Einbau eines Zerkleinerers am Abwasserhebewerk wurde am 21.11.19 umgesetzt. Das Gerät habe sich bewährt und erleichtere die Arbeit im Hebewerk erheblich.

### Aufforstung in Oberkirchberg / Klimaschutzbeitrag der Gemeinde

Die Gemeinde konnte zwei Grundstücke südlich von Oberkirchberg nahe des dortigen Eisweihers erwerben und es stand im Raum, diese Grundstücke in Anlehnung an die umgebenden Waldflächen ebenfalls anzupflanzen um damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Am 16.01.2020 fand vor Ort eine Vorbesprechung mit dem neuen Revierförster, Herrn Thomas Mack und weiteren Mitarbeitern des Landratsamtes mit Herrn Sascha Vitkovsky sowie dem Bürgermeister statt um Näheres zu klären. Die Fläche beträgt insgesamt 0,7 Hektar. Seitens des Försters wurden insbesondere Bergahorn, Schwarzerle und nachrangig bzw. untergeordnet Eiche, Hainbuche und Winterlinde empfohlen. Auf Grund der Lage der Flächen müsste auf dem oberen Flurstück 270/0.0 eine Schneise als Rückegasse ausgespart werden. Die Kosten wurden auf etwa 12.000€ geschätzt. Der Gemeinderat zeigte sich aufgeschlossen zu der Maßnahme und diese wird somit weiterverfolgt.

### Rohrbrüche 2019

Nach Mitteilung des Zweckverbands Wasserversorgung Steinberggruppe waren im Jahr 2019 insgesamt 8 Rohrbrüche (2018: 6 Rohrbrüche) in der Gemeinde zu verzeichnen. Die Zahl der jährlichen Wasserrohrbrüche reduzierte sich insgesamt deutlich infolge zahlreicher Rohrerneuerungen.

### Gemarkungsfläche

Das Landratsamt, Vermessungsbehörde, hatte die Fortschreibung der Gemeindefläche mitgeteilt. Diese liegt zum Vorjahr unverändert bei 11 453 191 m<sup>2</sup>.

### Breitbandausbau – Ausbau Gewerbegebiet Unterkirchberg

Die Förderung zum Ausbau des Gewerbegebiets Unterkirchberg kann nicht über den Sonderauftrag beantragt werden. Die Bedarfsnachweise der angefragten Gewerbebetriebe sind zu niedrig. Vodafone versorgt das Gebiet derzeit mit bis zu 400 Mbit/s. Eine Förderung zur Erschließung weißer Flecken ist somit ebenfalls nicht möglich.

### Jahresbericht 2019 der Freiwilligen Feuerwehr Illerkirchberg

Der Jahresbericht der der Feuerwehr Illerkirchberg wurde bekanntgegeben. Er ist auf der Gemeindehomepage nachzulesen. Im Jahr 2019 rückte die Feuerwehr zu 26 Einsätzen aus. Im Bereich des Personals gibt es weiterhin Bedarf. Die Feuerwehr leistet hervorragende Arbeit. Im vorigen Jahr hatte der Kreisbrandmeister Ralf Ziegler anlässlich eines Brandes im Schwalbenweg seine Hochachtung zur professionellen Arbeit der Feuerwehr Illerkirchberg gezollt. Auch namens des Gemeinderates dankte der Bürgermeister für das ehrenamtliche Engagement der Aktiven bei Ausbildung, Übung und Einsatz.

### Kindergartenneubau - Sachstand

Die Ausschreibungen für Rohbau, Holzbau und Aufzug laufen derzeit. Die Bieter haben noch bis zum 07.02. Zeit, Angebote abzugeben.

Die Ausschreibung für Heizung/Lüftung/Sanitaär wird am kommenden Freitag veröffentlicht. Erste vorbereitende Arbeiten wurden am Bauplatz durch den Bauhof durchgeführt.

### Verbandsgemeinschaftsschule Staig – Gründung eines Fördervereins

Der Elternbeirat und die Rektorin der Verbandsgemeinschaftsschule Staig gründen einen Förderverein und wandten sich mit Schreiben vom 21.01.2020 an den Bürgermeister und die Gemeinderäte, mit der Bitte diesen zu unterstützen und möglichst selbst auch beizutreten.